

METTMANN ZIEHT BILANZ

HAUSHALT 2011

39.481 19 92.000.000 10,8 74.800.000 85,9 43.700.000 420 67 17.200.000 32 396 3.942 2006 3.300.000 15
17.161 8.100.000 6 1.100.000 116,0 11.400.000 20,5 600.000 6,7 4.200.000 28.700.000 51 7,1 34.000.000 73,7
1.100.000 3 10.400.000 403 4.200.000 40 85,9 19.100.000 19,7 8.000.000 2.200.000 1.247 43.700.000
429.881 3.417.617 10,8 3.055.563 141 3.640.202 250 376.351 20,5 798.683 418.447 57 189.563 6,7 813.087 4,5
1.719.615 5.587.258 100 40 2,9 2007 90 39.195 15 40822 17.100.000 19.005 05.158.024 7.500.000 54,8
18.700.000 1,3 350 7.700.000 6 10,3 11.750 7.500.000 02104 395 9.000.000 28,1 10 50.000 9.400.000 2 7,96
74.796.000 340 140 8.800.000 6,8 12.600.000 1.911 18.700.000 39.187 5,4 3.763 8,68 11.900.000 10.600.000
429.000.000 7.700.000 19,0 15.400.000 1.852 11.000.000 16 12.500.000 1.600.000 20 1.79980 1.100.000 398
1.600.000 59.800 4.200.000 504,8 6.900.000 15 7.800.000 42,53 8.200.000 357 2.900.000 150.000 11
2.600.000 5 100.000 4,2 250.000 1.691 150.000 17.161 58 300.000 67 38.723 534 500.000 39.187 700.000
43.800.000 1.108 133 1.986 1.623 2.573 10,1 43.566 107 66.436 74.800.000 6 18.557 35.718 30.759.000 0,5
1.176.000 4.440.000 36,6 16.350.000 4.327.000 12.744.000 6 19.072 20.409 279.800 70.000 39.257 19
92.000.000 10,8 74.800.000 85,9 43.700.000 420 67 17.200.000 32 396 3.942 2006 3.300.000 15 17.161
8.100.000 6 1.100.000 116,0 11.400.000 20,5 600.000 6,7 4.200.000 28.700.000 51 7,1 34.000.000 73,7
1.100.000 3 10.400.000 403 4.200.000 40 85,9 19.100.000 19,7 8.000.000 2.200.000 1.247 43.700.000
429.881 3.417.617 10,8 3.055.563 141 3.640.202 250 376.351 20,5 798.683 418.447 57 189.563 6,7 813.087 4,5
1.719.615 5.587.258 100 40 2,9 2007 90 39.195 15 40822 17.100.000 19.005 05.158.024 7.500.000 54,8
18.700.000 1,3 350 7.700.000 6 10,3 11.750 7.500.000 02104 395 9.000.000 28,1 10 50.000 9.400.000 2 7,96
74.796.000 340 140 8.800.000 6,8 12.600.000 1.911 18.700.000 39.187 5,4 3.763 8,68 11.900.000 10.600.000
429.000.000 7.700.000 19,0 15.400.000 1.852 11.000.000 16 12.500.000 1.600.000 20 1.79980 1.100.000 398
1.600.000 59.800 4.200.000 504,8 6.900.000 15 7.800.000 42,53 8.200.000 357 2.900.000 150.000 11
2.600.000 5 100.000 4,2 250.000 1.691 150.000 17.161 58 300.000 67 38.723 534 500.000 39.187 700.000
43.800.000 1.108 133 1.986 1.623 2.573 10,1 43.566 107 66.436 74.800.000 6 18.557 35.718 30.759.000 0,5
1.176.000 4.440.000 36,6 16.350.000 4.327.000 12.744.000 6 19.072 20.409 279.800 70.000 39.257 19
92.000.000 10,8 74.800.000 85,9 43.700.000 420 67 17.200.000 32 396 3.942 2006 3.300.000 15 17.161
8.100.000 6 1.100.000 116,0 11.400.000 20,5 600.000 6,7 4.200.000 28.700.000 51 7,1 34.000.000 73,7
1.100.000 3 10.400.000 403 4.200.000 40 85,9 19.100.000 19,7 8.000.000 2.200.000 1.247 43.700.000
429.881 3.417.617 10,8 3.055.563 141 3.640.202 250 376.351 20,5 798.683 418.447 57 189.563 6,7 813.087 4,5
1.719.615 5.587.258 100 40 2,9 2007 90 39.195 15 40822 17.100.000 19.245 05.158.024 7.500.000 2.6312
40 140 8.800.000 6,8 12.600.000 1.911 18.700.000 39.187 5,4 3.763 8,68 11.900.000 10.600.000 6 1.100
000 6 1.100.000 116,0 11.400.000 20,5 600.000 6,7 4.200.000 20,5 600.000 6,27 28.700.000 51 2008

0

Vorbemerkungen

3. NKF-Haushalt

Mit dem vorliegenden Haushaltsplan wird der dritte NKF-Haushalt vorgelegt. Diese Form des kommunalen Haushaltsrechts bedeutet einen grundlegenden Wandel der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Unter „Neues Kommunales Finanzmanagement“ (NKF) werden alle Bestrebungen zusammengefasst, die bisher nach dem Prinzip der Kameralistik geführten Finanzhaushalte der Kommunen auf das Prinzip der Doppik umzustellen. Damit treten kaufmännische Grundsätze an Stelle der Kameralistik.

Ziel der Reform ist es, die Steuerung der Kommunen von der sog. Input-Orientierung (Orientierung der Steuerung am Ressourceneinsatz) auf die Output-Steuerung (Orientierung der Verwaltungssteuerung am Ergebnis der Verwaltungstätigkeit) umzustellen. Dabei kommen betriebswirtschaftliche Elemente wie Kontraktmanagement, Budgetierung oder Controlling zum Einsatz. Die Output-Orientierung ist in Mettmann durch die bisher vorgelegten vier Produkthaushalte allerdings auch bereits weitgehend umgesetzt worden.

„Vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept“ kann der Wechsel von der Kameralistik zum NKF auch umschrieben werden. Künftig stellen damit die Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen im kommunalen Finanzmanagement dar. Der Vermögenswert, sein Verzehr und ggfs. auch seine Finanzierung über Fremdkapital werden nun im Rechnungswesen abgebildet. Dadurch wird der kommunale Vermögensbestand nachgewiesen. Durch das NKF sollen Aussagen über Effektivität und

Wirtschaftlichkeit stärker möglich und insbesondere die Politik mit steuerungsrelevanten Daten nach kaufmännischen Gesichtspunkten versorgt werden. Insbesondere soll durch die systematische Erfassung des Vermögens und der Schulden in einer Bilanz eine verbesserte Abbildung der Interessen nachfolgender Generationen erreicht werden.

Das neue Finanzmanagement der Kommune soll helfen, die Erosion des Eigenkapitals zu verhindern und intergenerative Gerechtigkeit zu erreichen. NKF ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Nachhaltigkeit im öffentlichen Handeln.

Das Drei-Komponentensystem des NKF

Das NKF beinhaltet drei wesentliche Komponenten für den kommunalen Haushalt:

- Ergebnisplan (bzw. – rechnung)
- Finanzplan (bzw. – rechnung)
- Bilanz

Der **Ergebnisplan** ist der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung, beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Zudem wird der Gesamtergebnisplan in produktorientierte Teilergebnispläne untergliedert.

An dem ausgewiesenen Ergebnis ist ablesbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Überschuss) oder vermindert (Fehlbetrag).

Durch die Abbildung mehrerer Planungsjahre (hier: 2010-2014) wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung einbezogen und damit deutlich aufgewertet.

Neben der Ergebnisbetrachtung stellt der **Finanzplan** einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Er beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen, stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar und gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung der liquiden Mittel der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Insbesondere stellt der Finanzplan dar, in wie weit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (durch z. B. Kreditaufnahme) gedeckt werden kann.

Der Finanzplan ist vergleichbar mit dem kameralen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Hier werden produktorientierte Teilpläne ausschließlich für Investitionsmaßnahmen gebildet. Die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden ausschließlich im Gesamtfinanzplan ausgewiesen.

Die **Bilanz** ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach. Auf der Aktivseite der Kommunalbilanz befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital, die Sonderposten und das Fremdkapital ausgewiesen.

Organisationsstruktur als Grundlage der Gliederung

Im NKF bilden die Produktbereiche und deren Untergliederungen die zentralen Elemente für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Die 17 Produktbereiche sind gesetzlich vorgeschrieben. Für die Bildung von Produktgruppen und Produkten gibt es keine

verbindlichen Vorgaben. Die bisher bei der Stadt Mettmann eingeführte Produktstruktur ist weitgehend übernommen worden. Übersichten über die 17 vorgeschriebenen Produktbereiche und die gebildeten Produkte sind als Anlagen 1 und 2 beigelegt. Der Aufbau des Produkthaushaltes richtet sich wie bisher nach den organisatorischen Strukturen der Verwaltung. Der Haushalt ist nach Fachbereichen gegliedert. Die Abteilungen sind die weitere Untergliederung der Fachbereiche. Ein aktuelles Organigramm der Verwaltung ist als Anlage 3 beigelegt.

Straffung der Ertrags- und Aufwandsarten

Im NKF besteht nur eine geringe Zahl von Ertrags- und Aufwandsarten. In den bisherigen Produkthaushalten der Stadt Mettmann waren die Einnahmen- und Ausgabearten auch bereits zusammengefasst und konzentriert worden. Eine solche Straffung ist auch im NKF vorgesehen. Eine Übersicht über die Ertrags- und Aufwandsarten sowie die Zuordnung zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten ist beim Gesamtergebnisplan abgedruckt.

Verknüpfung von Erträgen und Aufwendungen mit den Produkten der Verwaltung

Der NKF-Haushalt aber auch die bisherigen Produkthaushalte verknüpfen Erträge und Aufwendungen mit den Produkten der Verwaltung. Die Produktinformationen sind ein umfassendes Bild von Ergebnissen des Verwaltungshandels mit Kurzbeschreibungen, Zielen sowie Grund- und Leistungsdaten. Zu jeder Produktinformation gehören Angaben zu allen Erträgen und Aufwendungen, die bei der Erstellung des Produktes anfallen. Der Haushalt soll damit Antworten auf die Fragen geben, wie z. B.:

- Was verbirgt sich an konkreten Maßnahmen hinter den Zahlen?
- Welche Ergebnisse sollen mit dem

Verwaltungshandeln erreicht werden?

- Für wen werden die Leistungen der Verwaltung erbracht?
- Entsprechen die Leistungen, die die Verwaltung erstellt, den berechtigten Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger?
- Stimmt die Qualität der Leistungen?
- Welche Kosten verursacht die Leistung?

Das für die Stadt Mettmann entwickelte Leitbild und die gebildeten strategischen Oberziele ergeben sich aus der Anlage 4.

Schlussbemerkung

Im NKF-Haushalt sollen auch Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Dies ist bislang nur vereinzelt geschehen. Die Umsetzung eines Kennzahlen- und Vergleichssystems ist für 2011 vorgesehen. Es wird Eingang in den Haushaltsplan 2012 finden.

Produktplan gegliedert nach den gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereichen

Produktbereich / Produktgruppe		Produkt	Abteilung
01.01 Innere Verwaltung	01	Verwaltungssteuerung	0.1
	02	Ratsangelegenheiten	0.1
	03	Öffentlichkeitsarbeit	0.1
	04	Rechnungsprüfung	0.1
	05	Flächenmanagement	0.2
	06	Gleichstellung von Frau und Mann	0.3
	07	Organisation und Verwaltungsservice	1.1
	08	IT - Service	1.1
	09	Personalverwaltung und Personalqualifizierung	1.1
	10	Rechtsvertretung / Rechtsberatung	1.2
	11	Finanzmanagement	2.1
	12	Steuern und Grundabgaben	2.2
	13	Finanzbuchhaltung	2.2
	14	Dienstleistungen des Baubetriebshofes	2.4
	15	Gebäudemanagement	3.3
02.02 Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten und Gewerbewesen	1.2
	02	Personenstands-/Staatsangehörigkeitswesen	1.2
	03	Bürgerservice und Wahlen	1.2
	04	Brandschutz und weitere Dienstleistungen	2.3
	05	Notfallrettung und Krankentransporte	2.3

Produktbereich / Produktgruppe		Produkt	Abteilung
03.03	Schulträgeraufgaben	01 Schulverwaltung	4.1
		02 Grundschulen	4.1
		03 Hauptschule	4.1
		04 Realschule	4.1
		05 Gymnasien	4.1
		06 Förderschule	4.1
		07 Berufskolleg	2.1
04.04	Kultur und Wissenschaft	01 Kulturelle Veranstaltungen	4.1
		02 VHS - Angelegenheiten	4.1
		03 Bibliothek	4.1
		04 Musikschule	4.1
05.05	Soziale Leistungen	01 Unterhaltsvorschuss	4.2
		02 Grundversorgung nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	4.3
		03 Unterbringungen, Wohnungswesen und sonstige Leistungen	4.3
06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01 Kinder-, Jugend- und Familienförderung	4.2
		02 Kindertagesbetreuung	4.2
		03 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen	4.2
07.07	Gesundheitsdienste		
08.08	Sportförderung	01 Sport	4.1
		02 Bäderbetrieb	4.1
09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01 Stadterneuerung und Stadtentwicklung	3.1

Produktbereich / Produktgruppe		Produkt	Abteilung
10.10	Bauen und Wohnen	01 Bauaufsicht und Denkmalschutz	3.2
11.11	Ver- und Entsorgung	01 Abfallentsorgung und Abfallberatung	2.4
		02 Kanalunterhaltung durch den Baubetriebshof	2.4
		03 Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen der Stadtentwässerung	3.3
12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01 Straßen- und Gehwegreinigung	2.4
		02 Straßen- und Bürgersteigunterhaltung durch den Baubetriebshof	2.4
		03 Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen, einschl. ÖPNV	3.3
13.13	Natur- und Landschaftspflege	01 Friedhofsunterhaltung und Bestattungswesen	2.4
		02 Unterhaltung Grünflächen, Spiel- u. Sportplätze durch den Baubetriebshof	2.4
		03 Bau und Unterhaltung von Grünflächen	3.3
14.14	Umweltschutz		
15.15	Wirtschaft und Tourismus	01 Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	0.2
		02 Vermietung und Vermarktung der Stadthalle	4.1
16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.1
		02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.1
17.17	Stiftungen	01 Stiftung Neanderthal-Museum	0.2

Vorstandsbüro und Stabsstellen

Abteilung: 0.1: Vorstandsbüro

Produktbereich	Produkt	
Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	01.01.01
	Ratsangelegenheiten	01.01.02
	Öffentlichkeitsarbeit	01.01.03
	Rechnungsprüfung	01.01.04

Abteilung: 0.2: Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Flächenmanagement und Stadtmarketing

Innere Verwaltung	Flächenmanagement	01.01.05
Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	15.15.01
Stiftungen	Stiftung Neanderthal-Museum	17.17.01

Abteilung: 0.3: Stabsstelle Gleichstellung

Innere Verwaltung	Gleichstellung von Frau und Mann	01.01.06
-------------------	----------------------------------	----------

Fachbereich 1: Verwaltungs- und Bürgerservice, Recht und Ordnung

Abteilung: 1.1: Personal, Organisation und IT-Service

Produktbereich	Produkt	
Innere Verwaltung	Organisation und Verwaltungsservice	01.01.07
	IT - Service	01.01.08
	Personalverwaltung und Personalqualifizierung	01.01.09

Abteilung: 1.2: Recht und Ordnung

Innere Verwaltung	Rechtsvertretung / Rechtsberatung	01.01.10
Sicherheit und Ordnung	Allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten und Gewerbewesen	02.02.01
	Personenstands-/Staatsangehörigkeitswesen	02.02.02
	Bürgerservice und Wahlen	02.02.03

Fachbereich 2: Finanzen und wirtschaftliche Betriebe

Abteilung: 2.1: Finanzmanagement

Produktbereich	Produkt	
Innere Verwaltung	Finanzmanagement	01.01.11
	Berufskolleg	03.03.07
Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	16.16.01
	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	16.16.02

Abteilung: 2.2: Finanzbuchhaltung und Abgaben

Innere Verwaltung	Steuern und Grundabgaben	01.01.12
	Finanzbuchhaltung	01.01.13

Abteilung: 2.3: Feuerschutz und Rettungswesen

Sicherheit und Ordnung	Brandschutz und weitere Dienstleistungen	02.02.04
	Notfallrettung und Krankentransporte	02.02.05

Abteilung: 2.4: Baubetriebshof

Innere Verwaltung	Dienstleistungen des Baubetriebshofes	01.01.14
Ver- und Entsorgung	Abfallentsorgung und Abfallberatung	11.11.01
	Kanalunterhaltung durch den Baubetriebshof	11.11.02
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Straßen- und Gehwegreinigung	12.12.01
	Straßen- und Bürgersteigunterhaltung durch den Baubetriebshof	12.12.02
Natur- und Landschaftspflege	Friedhofsunterhaltung und Bestattungswesen	13.13.01

	Unterhaltung Grünflächen, Spiel- u. Sportplätze durch den Baubetriebshof	13.13.02
--	--	----------

Fachbereich 3: Stadtentwicklung, Umwelt, Bau

Abteilung: 3.1: Stadtplanung

Produktbereich	Produkt	
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Stadterneuerung und Stadtentwicklung	09.09.01

Abteilung: 3.2: Bauaufsicht und Denkmalschutz

Bauen und Wohnen	Bauaufsicht und Denkmalschutz	10.10.01
------------------	-------------------------------	----------

Abteilung: 3.3: Bauen und Gebäudemanagement

Innere Verwaltung	Gebäudemanagement	01.01.15
Ver- und Entsorgung	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen der Stadtentwässerung	11.11.03
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen, einschl. ÖPNV	12.12.03
Natur- und Landschaftspflege	Bau und Unterhaltung von Grünflächen	13.13.03

Fachbereich 4: Bildung, Jugend und Soziales

Abteilung: 4.1: Schule, Kultur und Sport

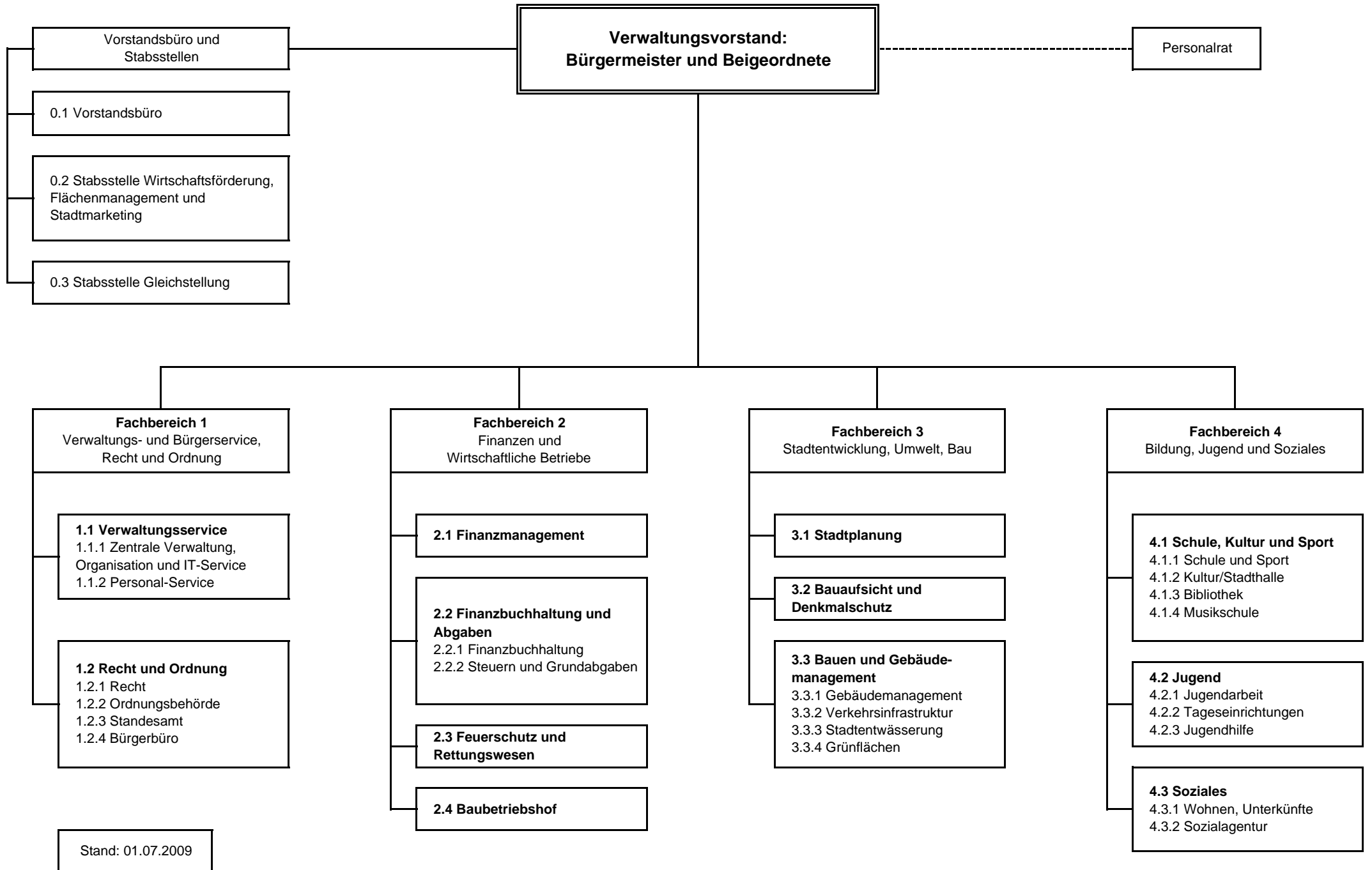
Produktbereich	Produkt	
Schulträgeraufgaben	Schulverwaltung	03.03.01
	Grundschulen	03.03.02
	Hauptschule	03.03.03
	Realschule	03.03.04
	Gymnasien	03.03.05
	Förderschule	03.03.06
Kultur- und Wissenschaft	Kulturelle Veranstaltungen	04.04.01
	VHS - Angelegenheiten	04.04.02
	Bibliothek	04.04.03
	Musikschule	04.04.04
Sportförderung	Sport	08.08.01
	Bäderbetrieb	08.08.02
Wirtschaftsförderung und Tourismus	Vermietung und Vermarktung der Stadthalle	15.15.02

Abteilung: 4.2: Jugend

Produktbereich	Produkt	
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	06.06.01
	Kindertagesbetreuung	06.06.02
	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen	06.06.03
Soziale Leistungen	Unterhaltsvorschuss	05.05.01

Abteilung: 4.3: Soziales

Produktbereich	Produkt	
Soziale Leistungen	Grundversorgung nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	05.05.02
	Unterbringungen, Wohnungswesen und sonstige Leistungen	05.05.03



Leitbild 2020

Die Stadtverwaltung Mettmann entwickelt sich zu einem optimierten, kundenorientierten und motivierten Dienstleistungsunternehmen in einer kinder- und familienfreundlichen, senioren gerechten und weltoffenen Stadt. Hohe Lebensqualität und ein solides wirtschaftliches Umfeld machen Mettmann attraktiv für seine Bewohner, seine Unternehmen und Beschäftigten.

Oberziele

Ausbau und langfristige Sicherung einer geordneten und nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung

Entwicklung einer familienfreundlichen und generationsgerechten, weltoffenen Stadt

Weiterentwicklung der Lebensqualität, Sicherung und Ausbau der Infrastruktur und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

Entwicklung zum Dienstleistungsunternehmen „Stadt Mettmann“